

Rotebühlstraße 131
70197 Stuttgart
Telefon: 07 11.62 11 35
Telefax: 07 11.61 29 98
e-mail: info@landesfrauenrat-bw.de
www.landesfrauenrat-bw.de

Pressemitteilung vom 9.2.2009

Das Konjunkturpaket II – für Frauen Fehlanzeige?

**Der neu gewählte Vorstand des Landesfrauenrats fordert, die staatlichen Finanzspritzen zu gendern
Wirtschaft, Integration und Ethik als zukünftige Arbeitsschwerpunkte**

Ob Straßenbau oder Gebäudesanierung – wenn heute das Konjunkturpaket II geschnürt wird profitieren davon Branchen, in denen vor allem Männer beschäftigt sind. „Die schwäbische Hausfrau ist zwar als Finanzexpertin zurzeit in aller Munde, die schwäbische Arbeitnehmerin jedoch geht bisher bei dieser staatlichen Finanzspritze leer aus. Offenbar sollen sie sich gegenseitig an Sparsamkeit übertreffen“, bemängelt die neue Vorsitzende des Landesfrauenrats, Angelika Klingel. Deshalb fordert sie, das Konjunkturpaket II zu gendern und damit sicherzustellen, dass der staatliche Geldsegen Männern und Frauen gleichermaßen zu Gute kommt.

Am 26.1.09 hatte sich der neu gewählte Vorstand des Landesfrauenrats auf seiner Klausurtagung konstituiert, dem neben Angelika Klingel (Evangelische Frauen in Württemberg) und Elke Erlecke (Frauen Union der CDU) als erste und zweite Vorsitzende Beatrix Boschert (Unternehmerinnen im Bund der Selbständigen) als Schatzmeisterin und Esther Peylo (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen) als Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit angehören. Beisitzerinnen sind Samia Drissi (Ingenieurinnenbund), Uta Engelhardt (DGB-Frauen), Ursula Hefter-Hövelborn (Arbeitsgemeinschaft kommunaler Frauengruppen in Württemberg), Karin Koletzko (Sozialverband VdK) und Waltraud Widmann (Arbeitsgemeinschaft der Landfrauenverbände).

Der Landesfrauenrat vertritt die Interessen von ca. 2 Mio Frauen in Baden-Württemberg.

Für die Amtsperiode 2009 – 2011 wurden als Themenschwerpunkte Frau und Wirtschaft, Integration und Migration sowie Ethik beschlossen. Neben zentralen gleichstellungspolitischen Aspekten wie Entgeltgleichheit, Aufstiegschancen für Frauen oder der Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll im Bereich Wirtschaft dem Berufswahlverhalten von jungen Frauen, Frauen in Technik und Wissenschaft sowie der Demographischen Entwicklung besondere Beachtung geschenkt werden. Im Bereich Integration stehen die politische Repräsentation von Migrantinnen, das Selbstverständnis junger Frauen mit Migrationshintergrund und die Frauenpolitik anderer Länder im Mittelpunkt. Ethische Fragestellungen rund um Anfang und Ende des Lebens von der Stammzellenforschung bis zur Patientenverfügung, in Bezug auf Nachhaltigkeit, Frauengesundheit und Sozialstaat werden ebenfalls auf Veranstaltungen und Fachtagen thematisiert werden.

Esther Peylo, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit
Bei Rückfragen zu erreichen unter 0177/604 1912